



Noch stehen die Computer auf dem Boden und warten darauf ausgepackt zu werden. In den kommenden Tagen werden die PCs im Computerraum der neuen Overbergschule aufgebaut.



Die Arbeiten im Klassentrakt sind fast abgeschlossen. Derzeit bekommt die Bibliothek einen Anstrich, mit dem der kommissarische Konrektor Guido Stricker, Schulleiterin Antonia Hegemann und der Erste Beigeordnete Michael Jathe (v. l.) offensichtlich zufrieden sind.



Durch diesen Eingangsbereich, in dem Heinz Becker vom Fachdienst Gebäudewirtschaft steht, werden die Schüler von der Marienstraße kommend in die neue Overbergschule gehen.

## Pünktlich am Ziel: Aus Alt mach Neu

Von unserem Redaktionsmitglied  
KNUT REIMANN

**Oelde (gl). Schaffen sie es oder schaffen sie es nicht? Für die Verantwortlichen bei der Stadt ist das keine Frage. Am Mittwoch, 7. September, wird der Unterricht am neuen Standort der Overbergschule starten. Und für die Einschulung ist die Aula fest eingeplant. Auch wenn dort noch einige Arbeiten erforderlich sind.**

„Wir können den Schülern keinen Mut machen, wir fangen pünktlich an“, ist der Erste Beigeordnete Michael Jathe zuversichtlich, dass am ersten Schultag die Kinder durch den neu geschaffenen Haupteingang im Zwischentrakt ihre neue Schule betreten können.

Während Schulleiterin Antonia Hegemann und der kommissarische Konrektor Guido Stricker an den Stundenplänen für die 274 Schüler und 14 Lehrer tüfteln, sind jeden Tag 20 bis 30 Handwerker zugange, um nach den Plänen von Architekt Michael Tenthoff (Büro Hilker) Kabel und Böden zu verlegen, Wände zu verkleiden und Farbe aufzutragen.

Seit dem gestrigen Mittwoch ist ein Gartenbauunternehmen dabei, den Weg zwischen Haupteingang und Marienstraße anzule-

gen. Die Grünanlagen werden jedoch nicht am 7. September fertig sein. „Sollen sie auch nicht“, sagt Heinz Becker vom Fachdienst Gebäudewirtschaft. Schließlich sollen die Kinderwünsche bei der Gestaltung berücksichtigt werden.

Mit 1,9 Millionen Euro wurde aus Alt fast Neu gemacht, bekamen der Aula-Trakt und der Sanitärtrakt neue Fassaden und eine hervorragende Dämmung. Allein 1 Million Euro kamen als Förderung aus dem Konjunkturpaket II. Während der Klassentrakt von der Struktur her weitgehend bleiben konnte, hat sich der Aulabereich, der auch von der Kreismusikschule genutzt wird, kräftig verändert. Fachräume und die Räume der Offenen Ganztagschule (OGS) gruppieren sich um die Aula. Hell präsentiert sich inzwischen auch das künftig von der OGS genutzte Souterrain.

Wenn die Schüler im September in ihre neue Schule kommen, können sie sich sicher sein, dass ihr Schulleben nicht trist sein wird. Abgesehen von dem großzügigen Raumangebot sorgt das umgesetzte Farbkonzept für Orientierung und gute Laune. Die gute Laune hat Antonia Hegemann jetzt schon. „Es freuen sich alle, nach den Ferien hier zu starten“, weiß die Schulleiterin.



Auch in den Räumen der Offenen Ganztagschule im Aula-Trakt am neuen Standort der Oelder Overbergschule wurde das Farbkonzept umgesetzt. Den Essensbereich (im Bild) wird auch der benachbarte Kindergarten St. Marien mit nutzen. Das Bild zeigt (v. l.) den kommissarischen Konrektor Guido Stricker, Heinz Becker (Gebäudewirtschaft), den Ersten Beigeordneten Michael Jathe, Frank Siemer (Fachdienst Schule) und Schulleiterin Antonia Hegemann.  
Bilder: Reimann

Artikel aus „Die Glocke“  
vom 25.08.2011